

R, den 01.09.2021

An

Zeitungsredaktionen und Landsmannschaften

Chefredaktionen

Str. Nr.

PLZ Ort

betr.: Beleidigungen durch einen hochnäsigen Bild-Text-Journalisten

(Die PDF-Datei finden Sie hier: http://www.triebswetter.de/TRW_BP-Florescu-Bericht-VASTAG-Antwort-2Spalten.pdf)

Sie erhalten dieses Schreiben ohne Anrede, denn ich habe von Medienvertretern die Schnauze dermaßen voll, dass mir das „Geehrte“ auch nicht mehr über die Lippen bzw. Tastatur geht. Dazu lesen Sie, bitte, mein hier mitgesandtes Schreiben.

Es geht um die Werbung des angeblich doch so großen Werkes eines Rumänien, mit Securitate-Vorfahren über eine ehemalige unterdrückte Minderheit (durch rumänische Nationalkommunisten: Richtig = Kommunisten und Nationalisten) aus dem rumänischen Banat. (Das darf man beinahe gar nicht mehr schreiben, denn sofort wird man als „Rechter“ eingestuft!) Aber die deutschen Medienvertreter stürzen sich drauf, wie die Eintagsfliegen auf die Straßenlaternen und sie übertreffen sich im Verdrehen der Tatsachen und Realitäten, weil sie weder das Eine noch das Andere kennen. **Wenn man nichts weiß, ein Buch nicht gelesen hat, dann berichtet man nicht darüber.**

Herr Michael Vastag ist „freier Journalist“? OK! Und aus seinem Schreiben an mich (Zitate und meine Kommentare dazu siehe Begleittext) schließe ich (ich bin ja Mathematiker und „fabuliere“), dass die gesamte Branche keinen Heller Wert ist. Ich habe das „Relotius-Buch“ gelesen. Dort konnte man entnehmen, dass die angehenden Journalisten in der Vorbereitung einen Film gesehen haben, wie man es nicht machen soll. Und was machen sie in der Realität? Genau das, was sie im Film gesehen haben. So, als ob sie noch nicht aus der Pubertät raus wären. In unserem Fall wird gegen Persönlichkeitsrecht, gegen Volksverhetzung und gegen Verunglimpfung von Toten (jedes Mal unter Verwendung von Originalnamen) verstoßen, ABER die „recherchierfreudigen“ Medien sitzen daneben, lobhudeln diese Beschreibungen (es geht ja um eine Minderheit) und sorgen sogar dafür dass es Literaturpreise am laufenden Band gibt. Denn diese Diskreditierung der Banater Schwaben (eine Minderheit aus dem kommunistischen Rumänien Ceausescus) ist so anspruchsvoll, dass man sie sogar den Schülern in Schulen vortragen muss. Und wer das kritisiert, ist ein Rechter, ein Aussätziger, einer, dem man die Meinungsfreiheit verbieten muss!

Und die Landsmannschaften der Rumäniendeutschen (Schwaben und Sachsen) sitzen hinterm Ofen und glauben mit dem charakterlosen Mainstream mitschwimmen zu müssen (denn so haben sie es aus dem kommunistischen Rumänien mitgebracht): Grenzenlose Tatenlosigkeit! Mittäterschaft!

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen.